

**107.** Auf einem Epitaph für den 1601 gestorbenen fürstl. württ. Leibmedicus Dr. *Paulus Constantinus Phrygius* und seine 1602 gestorbene Frau Anna geb. Hag mit der Überschrift: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, ob er gleich stürbe, und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmer mehr sterben“ ist Maria Magdalena mit dem Auferstandenen abgebildet; darunter ist ein Bildnis des Verstorbenen mit acht Söhnen und seiner Frau mit zwei Töchtern sowie dem Familienwappen angebracht. Die Grabschrift lautet: „Anno Christi 1601, den 13. July, ist zwischen 3 vnd 4 Uhren nachmittags der ernvest vnd fürnem Paulus Constantinus Phrygio D. gewesener F. Württ. Hoff.Medicus seliglich im Herrn entschlafen im 63.Jar seines Alters. Zu welchem aber hernach anno 1602, den 13. Martij, Nachmittags zwischen 3 vnd 4 Uhren auch sein eheliche Hausfraw Anna Hagin gestorben. Denen der Gnedig barmherzig Gott am Jüngsten Tag mit allen Auserwehlten ein fröliche Aufferstehung verleihen wölle. Amen.“

Quelle:

Gustav Wais, Die St. Leonhardskirche und die Hospitalkirche zu Stuttgart  
DVA Stuttgart 1956